

## Die ReferentInnen:

### Beteiligung – Fokus 1:

„Postkonsume Beteiligungstrends und ihre Auswirkungen auf das Stadtmarketing“



#### Andreas Reiter, Zukunftsforscher ZTB Zukunftsbüro Wien

Das ZTB Zukunftsbüro berät seit 1996 renommierte Unternehmen, Kommunen, Destinationen und Öffentliche Institutionen im deutschsprachigen Raum bei strategischer Planung, Profilierung und Produktentwicklung.

Andreas Reiter ist Referent bei internationalen Kongressen, Buchautor sowie Lehrbeauftragter für Trend- und Innovations-Management an der Donau-Universität Krems sowie an der Fachhochschule MCI Innsbruck.

### Beteiligung – Fokus 2 / 4:

„Die Betroffenen ins Boot holen: Partizipative Stadtmarketing- und Stadtraumentwicklung“



#### Ursula Maier-Rabler (Universität Salzburg)

Ursula Maier-Rabler ist Kommunikationswissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf gesellschaftlicher Internetforschung sowie Implikationen der Netzwerkgesellschaft. Zunehmend stehen die digitalen Netzwerkmedien und deren Potential für eine ausgewogene Gesellschaft (Stichwort: balanced societies) im Mittelpunkt ihres Interesses. Sie ist Gründerin und langjährige Leiterin des ICT&S Centers der Universität Salzburg sowie Mitbegründerin der Salzburger Web-Agentur nikt online communication.



#### Edgar Eller, GF Stadtmarketing & Tourismus Feldkirch GmbH GF Monforthaus/Congress und altes Hallenbad Feldkirch

Edgar Eller, Vizepräsident bei Stadtmarketing Austria, ist seit 2008 als Geschäftsführer der Stadtmarketing & Tourismus Feldkirch GmbH tätig. Gegenwärtig befindet sich die GmbH, die in die 4 Bereiche City- und Standortmarketing, Events und Tourismus gegliedert ist, in einem Neustrukturierungsprozess, in welchem das gesamte Team und sämtliche Anspruchsgruppen des Stadtmarketings mit einbezogen werden.

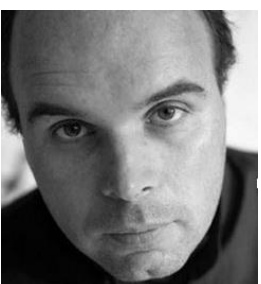


#### Kurt Fischer, Bürgermeister Lustenau

Im politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben setzt Kurt Fischer auf Dialog und Beteiligung sowie auf engagierte MitbürgerInnen. Diese Beteiligungsstrategien sind Thema seines Impulsreferates sowie auch konkrete Projekte, wie beispielsweise das Feldhotel Lustenau: dabei handelt es sich um ein urbanes Wohnzimmer im Dorfgarten, ein Raum für alle. Ziel dieses mobilen Hauses ist es, den Austausch zwischen den BürgerInnen zu fördern.

### Beteiligung – Fokus 3:

„Die Menge macht's: Alternative Finanzierungsformen für kommunale Projekte“



#### David Röthler, Mitgründer / Geschäftsführer PROJEKTkompetenz.eu Mitglied von ikosom.de (Institut für Kommunikation in Sozialen Medien, Berlin)

David Röthler arbeitet als Berater für Social Media und EU-finanzierte Projekte. Sein besonderes Interesse gilt innovativen Modellen der Partizipation in der Bildung, im Journalismus und in der Politik. Er ist langjähriger Referent und Lehrbeauftragter bei Bildungseinrichtungen wie u.a. der Universität Salzburg und Klagenfurt. Ein Schwerpunkt der letzten Jahre liegt im Einsatz von Online-Konferenz-Software in der Bildungs- und Projektarbeit.

## EINLADUNG ZUR DENKWERKSTADT III

### BETEILIGUNG DER PLAYER IM STADTMARKETING



Stadtmarketing Austria

# DENKWERKSTADT

Mittwoch, 1. bis Freitag, 3. Oktober 2014  
Seminarhotel Grafengut, Nußdorf / Attersee

## Moderation und Referentinnen (Fokus 2/4):



### Isabella Klien

Isabella Klien ist holistische Organisationsberaterin und Moderatorin in Salzburg. Als Expertin für partizipative Entwicklungsprozesse begleitet sie Organisationen dabei, genau die richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt einzubinden.

[www.klienundteam.at](http://www.klienundteam.at) , [www.paarweise.at](http://www.paarweise.at)



### Ursula Spannberger

Ursula Spannberger ist Architektin und Mediatorin in Salzburg. Sie begleitet mit der von ihr entwickelten Methode der RAUM.WERTanalyse Unternehmen und Organisationen in Beteiligungsprojekten. Die Erfahrung, dass Raum auf Menschen Wirkung hat, steht dabei im Mittelpunkt.

[www.raumwert.cc](http://www.raumwert.cc)

## Programm:

### Tag 1: Mittwoch, 1. Oktober 2014

<b>Vormittag</b> 9 bis 11 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anreise und Powerfrühstück</li> </ul>
11 bis 13 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gut ankommen</li> <li>Einstieg in das Thema Beteiligung: „Meine persönliche Sicht von Beteiligung“ (Spaziergang zu dritt nach der Methode „Sokratischer Dialog“)</li> </ul>
Mittagspause 13 bis 14 Uhr	
<b>Nachmittag</b> 14 bis 15.30 Uhr	<b>Beteiligung – Fokus 1: „Postkonsume Beteiligungstrends und ihre Auswirkungen auf das Stadtmarketing“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Input Andreas Reiter (Trendforscher): <i>Kollaborative Beziehungen – wie sie das städtische Leben von morgen verändern</i> anschließende Fragerunde</li> </ul>
15.30 bis 18.00 Uhr mit integrierter Pause	<ul style="list-style-type: none"> <li>Workshop nach der Methode World Café: „Was bedeuten diese Trends (Sharing-Economy, Online-Handel, Co-Working, Teilen des öffentlichen Raumes, etc.) für unsere Arbeit im Stadtmarketing?“</li> </ul>
18.00 bis 18.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sharing Aktiv: „Share your Shirt“</li> </ul>
Abendessen 18.30 bis 19.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gelebtes Sharing beim Eintopf</li> </ul>
<b>Abend</b> 19.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Generalversammlung</li> </ul>
21 bis 22.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichten am „Lagerfeuer“ zum Thema Teilen (Ausborgen/Herborgen)</li> </ul>

### Tag 2: Donnerstag, 2. Oktober 2014

<b>Morgen</b> 7 bis 8 Uhr 8 bis 9 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Yoga und Joggen</li> <li>Frühstück</li> </ul>
<b>Vormittag</b> 9 bis 10 Uhr  10 bis 13 Uhr mit integrierter Pause	<b>Beteiligung – Fokus 2 / 4: „Die Betroffenen ins Boot holen: Partizipative Stadtmarketing- und Stadtraumentwicklung“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Input: Ursula Maier-Rabler (Universität Salzburg): „Good Life/Balanced Societies“ Zwei parallele Workshops: <ul style="list-style-type: none"> <li>Workshop 1: „Gemeinsam das eigene Stadtmarketing entwickeln und UnternehmerInnen ins Boot holen“ mit Edgar Eller und Isabella Klien</li> <li>Workshop 2: „Gemeinsam Stadtraum gestalten und Bürgerinitiativen ins Boot holen“ mit Kurt Fischer (Bgm. von Lustenau) und Ursula Spannberger</li> </ul> </li> <li>Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Plenum</li> </ul>
Mittagspause 13 bis 13.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kleines Mittagessen</li> </ul>
<b>Nachmittag</b> 13.30 bis 16 Uhr  16 bis 17 Uhr  17.15 bis 19 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wandern mit Picknick</li> </ul> <b>Beteiligung – Fokus 3: „Die Menge macht's: Alternative Finanzierungsformen für kommunale Projekte“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Input und Diskussion mit David Röhler (Crowdfunding-Experte): „Innovative Modelle der Partizipation“</li> <li>Workshop „Crowdfunding konkret“ mit David Röhler: Ideen für konkrete Crowdfunding-Projekte erarbeiten</li> </ul>
Abendessen 19 bis 20.30 Uhr	
<b>Abend</b> 20.30 bis 21.30 Uhr	Fortsetzung Workshop: Ideen auf Online-Plattform stellen, Voting und Preisverleihung

### Tag 3: Freitag, 3. Oktober 2014

<b>Morgen</b> 7 bis 8 Uhr 8 bis 9 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Yoga und Joggen</li> <li>Frühstück</li> </ul>
<b>Vormittag</b> 9 bis 12 Uhr mit integrierter Pause  12 bis 13 Uhr 13 bis 14 Uhr	<b>Beteiligung – Fokus 2 / 4: „Die Betroffenen ins Boot holen: Partizipative Stadtmarketing- und Stadtraumentwicklung“</b> (Wechsel zum noch nicht absolvierten Workshop): <ul style="list-style-type: none"> <li>Workshop 1: „Gemeinsam das eigene Stadtmarketing entwickeln und UnternehmerInnen ins Boot holen“ mit Edgar Eller und Isabella Klien</li> <li>Workshop 2: „Gemeinsam Stadtraum gestalten und Bürgerinitiativen ins Boot holen“ mit Kurt Fischer (Bgm. von Lustenau) und Ursula Spannberger</li> <li>Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Plenum</li> <li>Conclusio</li> <li>Gut abschließen</li> </ul>
<b>Mittag</b> 14 Uhr	Abreise/Möglichkeit zum Mittagessen

Programmänderungen beibehalten